

# Verlust von Fischgründen durch Offshore Windparks

geschrieben von Andreas Demmig | 27. Januar 2018

[Aufmacherbild: Siemens Pressebild-Middelgrunden offshore wind farm, Quelle: [www.siemens.com/presse](http://www.siemens.com/presse).

Vor der Küste von Dänemark, beim Windrad rechts, kann man die aktuelle Energieabgabe anfordern]

*„Haben Sie schon einmal ein Radarbild eines Windparks gesehen? Es ist im Grunde genommen nur ein großer Fleck“, erzählt der Besitzer eines Fischerbootes aus Massachusetts, Eric Hansen, dem AP. „Die Durchfahrt wird fast unmöglich sein, besonders bei starkem Wind und Nebel.“*

Vorschläge für Offshore – Windparks sind nie über den Ideenstatus hinausgekommen, bis tatsächlich der erste US – Windpark vor der Küste von Rhode Island im Herbst 2016 gebaut wurde. Es sind fünf Windkrafttürme aufgestellt. Die Förderung der Windenergie habe die hohen Kosten und regulatorischen Hürden überwunden, die die Entwicklung belastet hätten, berichtete die New York Times.

Jetzt, da sich neue Bauanträge häufen, fürchten die Fischer der Ostküste, dass die vordringenden Windanlagen das Ende der Zukunft der Fischereiindustrie bedeuten werden. Eine Handelsgruppe hat das Bureau of Ocean Energy Management verklagt, um zu verhindern, dass vor New Yorks Long Island ein Windpark mit 200 Turbinen gebaut wird.

[[zusätzlicher Inhalt der vorstehend verlinkten Webseite: National Wind Watch, Fischer gegen ...

*... „Wir sind nicht gegen Windparks“, sagte Gilbert letzte Woche. „Aber wir wollen nicht eine erneuerbare Ressource – Fisch – für eine andere – Wind, eintauschen. Sie können beide existieren. „... „Was wir verlangen ist, dass er verlagert wird“, ...]]*

*„Die Fischer verlieren immer mehr an nutzbaren Fischgründen“, sagt Connecticuts Fischereibesitzer Joseph Gilbert, dessen Boote von Virginia bis Maine ausfahren. „Letztendlich summiert sich das zu einem sehr großen Teil von Verlusten.“*

Windpark Befürworter sagen, die Fischer profitieren mehr von der Energie, die von den neuen Windparks erzeugt wird, als durch die Verluste der neuen Entwicklungen und Aktivitäten. Sie verweisen auf Studien zu den Windparks in Europa und Rhode Island, in denen behauptet wird, dass Fischer die Auswirkungen übertreiben.

Edward Anthes-Washburn, Geschäftsführer des Hafens von New Bedford,

Massachusetts, sagt, dass die Windparks mehr [andere] Arbeitsplätze und [andere] Möglichkeiten für Fischer schaffen werden, so wie zum Beispiel den Bau einer neuen Werft.

*„Es gibt viel mehr Gemeinsamkeiten zwischen diesen Industrien, als sie voneinander trennen“*, sagte Anthes-Washburn der The Associated Press.

Erschienen auf The Daily Caller am 25.12.2017

Übersetzt durch Andreas Demmig

<http://dailycaller.com/2017/12/25/u-s-fisherman-are-losing-ground-to-massive-offshore-wind-farms/>

Sie lasen bereits früher auf Eike zu diesem Thema

<https://www.eike-klima-energie.eu/2012/09/03/der-offshore-bluff/>

Weiterhin offshore & Windpark in das Suchfeld eingeben.

Fundstück:

Interessant, dass Greenpeace sich für die lokalen Fischer einsetzt, das war aber in 2006

<https://www.greenpeace.de/themen/meere/pazifik>